



Umsetzungsbericht «Lokal vernetzt älter werden» in Grüningen

Das Projekt «Lokal vernetzt älter werden» der Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich, an welchem Grüningen teilnahm, ist beendet. Der Hauptfokus des Projekts lag bei der Frage: «Aktiv zu Hause leben auch im Alter – was braucht es in Grüningen dazu?»

Über zwei Jahre hinweg haben sich Seniorinnen und Senioren an einem partizipativen Prozess mit der Lebensqualität im Alter in Grüningen beteiligt, zuerst an einem Mitwirkungsanlass im Juni 2022, gefolgt von Arbeitsgruppen-Treffen bis zur Schlussveranstaltung im November 2023.

Die Gemeinde Grüningen bedankt sich für das grosse Engagement der Seniorinnen und Senioren. Danke für euer Mitwirken!

Von den Visionen zur Umsetzung



Am Mitwirkungsanlass im Juni 2022 teilten rund 50 Grüninger:innen von über 60 Jahren ihre Ideen und Visionen für ein gesundes und gutes Leben im Alter in Grüningen. Sie arbeiteten intensiv in Gruppen und brachten ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus ihren unterschiedlichen Perspektiven mit ein. Es wurde rege diskutiert, kommuniziert und miteinander agiert. Die Mitwirkung war in vollem Gange.

Die Visionen wurden anschliessend priorisiert und verschiedenen Themenbereichen zugeteilt und einzelne Arbeitsgruppen gebildet, welche sich diesen Themen vertieft annehmen sollten. Kurz darauf, im September 2022, kamen die Mitglieder zum ersten Treffen aller Arbeitsgruppen zusammen. Die Arbeitsgruppenmitglieder einigten sich auf einige Stossrichtungen, die sie in den nächsten Monaten weiterbearbeiten wollen und zu einer Projektreife bringen.

Die vier Arbeitsgruppen:

Echogruppe

Gibt Feedback über Mobilität und prüft Sitzgelegenheiten, Bänkli. Ebenso behindertengerechte Zugänge und schwierige Passagen für gehbehinderte Personen.

GrüeniPlattform

Senioren für Senioren, Ressourcen anzapfen, Gründung eines Freiwilligennetzes mit Fokus auf helfenden Personen und einem altersübergreifenden Ansatz.

Infotransfer

Prüft Kommunikations- und Informationskanäle, digital und analog. Prüft, ob Informationen und Angebote für alle sichtbar sind. Ebenso macht sie einen Vergleich zwischen digitalen und gedruckten Informationen.


Treffpunkte

Sie prüften generationenübergreifende Anlässe, Projekte wie:
- Erzählcafé - Computeria

Während eines Jahres arbeiteten die Arbeitsgruppen selbständig an den gestellten Aufgaben. Die Projektleitung der Gemeinde hat diese punktuell bei Bedarf unterstützt. Ziel war es, an der Ergebnisveranstaltung mögliche Pfeiler der Projekte bereits vorzustellen und den weiteren Verlauf in die lokale Verankerung aufzuzeigen.

Ergebnisse:

<p>Echogruppe</p> 	<p>Die Echogruppe bestach mit einer umfassenden Analyse zu schwierigen Übergängen an Strassen und auf Trottoirs. Ebenso analysierten sie die beiden Klippen Chratzplatz und Schloss Grüningen auf ihre Behinderten-Begehbarkeit. Die Analyse wurde daraufhin gemeinsam mit den Projektverantwortliche priorisiert und Folgeprojekte angegangen.</p> <ul style="list-style-type: none">• So sind Anfragen an private Landeigentümer und Institutionen getätigt worden, um geeignete Bänkli auf Spazierwegen für ältere Personen zu stellen. Einige Zusagen liegen vor, das Stellen und der Unterhalt dieser Sitzbänke muss noch gelöst werden.• Das Schloss und der Chratzplatz sind gemäss der Analyse nicht behindertengerecht. Dazu soll nun eine Begehung mit dem Kanton (Eigentümer der Liegenschaft) und der Koordinationsstelle für Behindertenrechte im 2024 stattfinden.
<p>Treffpunkte</p>	<p>Man kam zum Schluss, dass die Mediothek solche Angebote bereits bereitstellt und im Freiwilligennetz diese Thematik generationenübergreifend auch enthalten ist. Diese Arbeitsgruppe hat sich bereits früher aufgelöst.</p>

<p>GrüeniPlattform</p> 	<p>Diese Arbeitsgruppe hat das Freiwilligenetz gegründet und an der Ergebnisveranstaltung bereits vorgestellt. Nun beginnt die Suche nach Freiwilligen.</p> <p>Das Freiwilligenetz ist an die Pro Senectute-Ortsvertretung angebunden, um versicherungs- und haftungstechnische Fragen optimal zu lösen. Ein Logo und Flyer wurden erarbeitet, ebenso Kontaktmöglichkeiten mit einer eigenen Telefonnummer und einer Webpräsenz geschaffen. Die Mitglieder haben sich als Vermittlungsstelle organisiert. Zu lösen sind noch die finanzielle Seite sowie die Suche nach tragfähigen Partnern auf längere Sicht.</p>
<p>Infotransfer</p>	<p>Die Gruppe Infotransfer kam zum Schluss, dass Grüninger:innen auf verschiedensten Kanälen zu ausreichend Informationen gelangen, sei dies über die Website der Gemeinde, über verteilte Flyer bei Bedarf, Schaukästen in der Gemeinde oder über die dorfeigene «Grüninger Post».</p> <p>Daher hat sich diese Arbeitsgruppe nach ihrer Analyse aufgelöst.</p>

Festliche Ergebnisveranstaltung mit Marktständen

Ende November 2023 fand die Ergebnisveranstaltung im festlichen Rahmen statt. Ein motivierendes Keynote-Referat mit dem Titel «Mindset und Potenzialentfaltung» von Peter Krummenacher, brainability.ch, legte den Boden für die kommenden Referate. Ein positives Fazit zogen die Projektverantwortlichen der Gemeinde, Susanne Gutknecht und Cécile Oberholzer. Das Resultat aus zwei Jahren Projektarbeit sei eine wertvolle Bestandesaufnahme, wie man sie so nicht erwartet habe. Zusätzliche habe sich das Bild für Grüningen verfeinert und man habe folgende Erkenntnisse gewonnen:

- Es ist schon vieles gut in Grüningen!
- Aber auch: Wo drückt die Bevölkerung der Schuh
- Entwicklungspotentiale wurden erkannt

Das Wichtigste sei jedoch der begonnene Dialog über verschiedenste Interessengruppen hinweg. Man solle offen sein, dass nicht alles implementiert werden könne, weil vielleicht die Mitwirkung von Institutionen und Personen fehlen oder die rechtlichen Hürden überwiegen.

Der grösste Dank geht an alle Personen, die am Mitwirkungsanlass oder in einer der Arbeitsgruppen mitgewirkt haben. Die entstandenen Projekte sind eine grosse Bereicherung für die Gemeinde Grüningen! Ebenso geht der Dank an die Projekt-Owner: Das Projekt war gut geführt und viele Tools erleichterten die operative Umsetzung. Geschätzt wurde zudem der Austausch mit anderen Gemeinden, die am Projekt Teil hatten.

Ressort Gesundheit

Gemeinderätin



Susanne Gutknecht

Anlaufstelle Alter

Gemeindeverwaltung



Cécile Oberholzer

Impressionen von der Ergebnisveranstaltung vom 30. November 2023



v.l.n.r.: P. Krummenacher, S. Gutknecht, M. Kohli, C. Oberholzer



Präsentation Infotransfer M. Tobé



Präsentation Echogruppe U. Gäumann



Referent brainability P. Krummenacher



Präsentation Freiwilligenetz P. Muraro



Präsentation Echogruppe B. Derungs



Gespräche und Marktstandbesichtigungen



Teilnehmer Veranstaltung



Marktstand mit Infos



Teilnehmer Veranstaltung